

Mehr Kultur für die Schulen ermöglichen

KultCrossing feiert fünfjähriges Bestehen



Stephan Grünewald (Rheingold, v.l.), Bürgermeister Manfred Wolf, Philippe Schulte, Geschäftsführerin KultCrossing Christa Schulte, Oliver Gross (Rotonda Business-Club) und Karl-Heinz Gossmann von der Mediengruppe DuMont auf der Feier zum fünfjährigen Bestehen.

Foto: Figue

Köln (af). Mit rund 150 Gästen feierte die KultCrossing gemeinnützige GmbH ihr fünfjähriges Bestehen. Unter den Gratulanten, die die Geschäftsführerin Christa Schulte begrüßen konnte waren unter anderem Bürgermeister Manfred Wolf, Karl-Heinz Gossmann von der Mediengruppe DuMont, Sigrid Krebs vom Festkomitee Kölner Karneval und Gastgeber und Mitglied des Rotonda Clubs Oliver Gross. Die Studienrätin hat die Initiative einst geründet und seit dem zahlreichen Schüler mit Schauspiel, Literatur, Radio,

Film, bildender Kunst, Musik, Modedesign und anderen Teilen des Kulturschaffens zusammengebracht. In unterschiedlichen Workshops arbeiten die Schüler in Projekttagen oder -wochen mit Pädagogen und Künstlern zu einem Schwerpunktthema. Dabei kann es Inhaltlich um Streetdance, die Herstellung von Kostümen für das Theater oder das Analysieren und Erstellen von Karikaturen gehen. „Kulturelle Bildung als Säule der zukünftigen Wissensgesellschaft muss noch viel intensiver in Schulen stattfin-

den. Ziel ist es daher, Schule und Kultur stärker durch gemeinsame Arbeit vor Ort zusammenzuführen“, so Christian DuMont Schütte, Gründungsgesellschafter von KultCrossing. Vorgestellt wurden neue Ideen. Eine die zurzeit in die Tat umgesetzt wird, ist das Projekt „Kultwear“ bei dem die Schüler mit Modedesigner Schulkleidung entwickeln. Schulen die Interesse am Programm von KultCrossing haben, können sich informieren unter Telefon 0221/2242771 und im Internet unter www.kultcrossing.d